

Protokoll Allegro-HANS Anwendertreffen Bregenz

24./25. April 2003

Das Bregenzer Allegro-HANS Anwendertreffen war nach Hamburg, Wien, Leipzig, Frankfurt am Main und Berlin das sechste dieser Art. Zur Veranstaltung haben sich 26 Personen angemeldet, die 19 deutschsprachige Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraten.

Im Vorfeld des eigentlichen Treffens fand ein von Thomas Berger geleiteter Workshop zum Thema „HANS 2000“ statt.

Harald Weigel, Vorarlberger Landesbibliothek

Begrüßt die anwesenden Gäste und eröffnet die Tagung mit einem Statement zum Thema Allegro-HANS und Aleph.

Jutta Weber: Kalliope-Portal: Idee und Realisierung

Frau Weber berichtet über den Stand der Entwicklung in Sachen „Kalliope“. Da Frau Weber schon auf den letzten Anwendertreffen das Projekt „Kalliope“ vorgestellt hat, beschränkte sie sich im wesentlichen darauf, die neuesten Ergebnisse und Zielsetzungen zu skizzieren. Kalliope entwickelt sich zu einem Portal unter dem die unterschiedlichsten Vorlagen katalogisiert werden können. Auch haben sich in den letzten Monaten ganz unterschiedliche Institution entschieden, über Kalliope ihre Bestände zu erschließen. Frau Weber ging auch auf den Zusammenhang PND/ZKA/Kalliope ein, indem sie nochmals zu vermitteln versuchte, daß kleine Institutionen, die für sich kaum die Möglichkeit haben auf aktuelle PND-Daten zurückzugreifen, gerade durch die Einbindung in das Kalliope-Portal diese Möglichkeit hätten. Auf Nachfrage gibt Frau Weber zu verstehen, daß ein Reimport von Daten, die jetzige HANS-Anwender noch als Zettelkarten nach Berlin geschickt haben, momentan auf Nachfrage – zumindest was die Normdaten anbelangt möglich sei.

Petra Bloedorn-Meyer: Der HANS-OPAC der SUB Hamburg

Frau Bloedorn-Meyer stellt den Allegro-HANS WEB-OPAC der Handschriftenabteilung der SUB vor. Dabei formuliert sie auch Desiderata: Zum

Beispiel eine Funktion, über die - aus der Kataloganzeige heraus - direkt bestellt werden kann. In der Diskussion wurde angemerkt, daß die Recherchemöglichkeit über die kombinierte Suche nicht immer die gewünschte Anzeige bringe, weil man es durchaus als nützlich erachte, in Listen zu browsen, die länger als 100 Einträge sind. Thomas Berger antwortet, daß die maximalen Trefferzahlen leicht verändert werden könnten und kündigt eine genaue Darstellung des notwendigen Prozederes für die HANS-Liste an (erfolgte am 28. Apr. 03).

Jürgen Neubacher: DFG-Projekt Online-Forschungsdokumentation zu den abendländischen Buchhandschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Jürgen Neubacher stellt ein Hamburger DFG Projekt vor, das, basierend auf HANS, die Retrokonvertierung eines Hamburger Zettelkatalogs unternimmt. Dabei handelt es sich um eine Dokumentation von Forschungsarbeiten zu den sich in Hamburg befindlichen mittelalterlichen Handschriften. Nach der Aufarbeitung des Zettelkatalogs wird die Dokumentation laufend in HANS ergänzt.

Es wird ein einfaches Katalogisat der Handschrift als Hauptsatz angelegt, die Forschungsliteratur wird mittels Untersätzen mit dem Hauptsatz verbunden. In der Diskussion werden noch andere Möglichkeiten diskutiert, um das gleiche Ergebnis, nämlich eine Verbindung von Primär- und Sekundärliteratur, zu erzielen. Dabei wird immer wieder auf die eigentlich dafür vorgesehen Kategorie #517 verwiesen. Herr Manecke verweist auch auf die bessere Nützbarkeit dieses Feldes unter HANS 2000.

Petra Bloedorn-Meyer, Jürgen Neubacher: ZKA und Normdaten

Frau Bloedorn-Meyer und Herr Neubacher geben einen Werkstattbericht über die Initiative, die auf dem letztjährigen HANS-Treffen in Frankfurt am Main initiiert wurde. Dabei geht es vor allem um den Kontakt von HANS-Anwendern zur ZKA bezüglich Geschäftsgänge. Im Mittelpunkt stehen MAB-basierte Schnittstellen von und zu HANS, aber auch Abrufzeichen, Paradigmen für die Verarbeitung der Normdaten (Umlenkungen, Lieferung geänderter Datensätze) etc.

Herr Berger bestätigt, daß die Schnittstelle für den MAB2-Export noch in der ersten Jahreshälfte 03 ausgeliefert werden wird. Es wird berichtet, daß in der ersten Maiwoche 03 im Rahmen des Treffens zu „Kalliope II“ (DFG-gefördertes Projekt der ZKA zur Schaffung XML-basierter Schnittstellen, u.a.

damit auch Museen und Archive stärker als bisher an die ZKA angebunden werden können) ein Gespräch zwischen Frau Weber, Herrn Berger und Herrn Schmidt in Berlin stattfinden wird, um die Anforderungen, die Kalliope an HANS in bezug auf den Datentransfer auf XML-Basis stellt, zu erörtern. Die Gestaltung der HANS-XML Schnittstelle wird sicherlich gerade mit Blick auf Kalliope entwickelt werden.

Weiters wird ein Papier zum Thema „Normdaten und Geschäftsgang“ entwickelt. Dieses soll laut Jutta Weber in die RNA aufgenommen werden.

Max Kaiser: LEAF und HANS, Personennormdateien, Geschäftsgang

Max Kaiser beschreibt einen komplexen, mehrstufigen Geschäftsgang, der PICA Iltis (das Frankfurter Zentralsystem der PND), das österreichische Verbundsystem und die abteilungsübergreifende HANS-Datenbank der ÖNB miteinander in Verbindung setzt.

Max Kaiser diskutiert in seinem Beitrag die Schwierigkeiten, HANS in diesen Geschäftsgang einzubinden, weil es derzeit zum Beispiel nicht möglich ist, korrigierte PND-Daten in HANS einzuspielen.

Thomas Berger ergänzt, daß das Einspielen korrigierter PND-Daten möglich sein sollte (zumindest mit HANS 2000, HANS '97x benötigt eine kleine Korrektur). Das Problem ist aber eines der Infrastruktur: Es ist nicht möglich, die korrigierten PND-Daten zu erhalten: Es gibt nur die Lieferungen der DB an die jeweiligen Verbundzentralen, die „alle“ in einer Woche geänderten PND-Sätze enthalten. Es gibt nirgendwo Pläne, diese Daten „weiter nach unten“ zu proliferieren. Einer der geplanten oder angedachten Dienste der ZKA besteht darin, diese Updates über längere Zeit zu akkumulieren und den Einzelandwendern regelmäßig oder bei Bedarf ein bestandsbezogenes Normdaten-Update zusammenszustellen.

Thomas Berger: HANS und XML

Anlässlich der letzten Tagung in Frankfurt wurde prioritär angedacht, eine XML-Schnittstelle für HANS (durchaus im Hinblick auf Kalliope, s. o.) zu entwickeln. Thomas Berger führt zunächst als Illustration einen Datensatzes im Format Marc-XML der LoC vor, um dann zu zeigen, daß HANS-XML nach demselben Schema gestrickt ist. Als Anwendung präsentiert Thomas Berger den Export von Daten im Rahmen des „Digitalen Beethovenhaus“.

Carola Staniek/Matthias Manecke: HANS2k-features

Frau Staniek stellt ein Projekt des DBSM vor: die Katalogisierung einer Porträtsammlung unter HANS 2000. Im Anschluß daran zeigt Herr Manecke einige HANS 2000 features. Vor allem geht es ihm um die Verlinkung über Identnummern von Datensätzen, die nun in HANS 2000 möglich ist.

Jutta Weber: RNA

Außerhalb der Tagungsordnung berichtet Jutta Weber über die Aktualisierung der RNA. Diese begann mit einer Überarbeitung der Richtlinien. Frau Weber weist darauf hin, daß nun auch neuzeitliche Buchhandschriften in der RNA behandelt werden. Die RNA sollen, so Frau Weber, bis zum Jahresende in aktualisierter Form vorliegen.

Bernd Reifenberg: Handbuch

Herr Reifenberg berichtet, daß bis zum nächsten HANS-Treffen das Handbuch komplett vorliege. Freilich auf der Basis der DOS-Version. Die Windows-Version wird nicht abgehandelt. Wer ein Kapitel über die Windows-Version verfassen möchte, möge sich bei Herrn Reifenberg melden. Reifenberg weist darauf hin, daß es für ihn wichtig ist zu wissen, welche Änderungen die HANS-Anwendergemeinschaft nun durchzuführen gedenkt. Hier ist vor allem die Indexierung ein Thema, damit im Handbuch nichts falsches über die Auswertung von einzelnen Kategorien zu stehen kommt.

Thomas Berger: HANS-Administration / HANS 2000

Aus Zeitgründen werden diese beiden Programmpunkte zusammengelegt. Herr Berger berichtet über die Geschichte, an deren Ende nun HANS 2000 vorerst steht, mit ihren wechselhaften Ansätzen in Sachen HANS-Administration und auch, welche Änderungen HANS in nächster Zeit, je nach dem Willen der Anwendergemeinschaft, erfahren könnte und schon hat. Hier vor allem Indexierung und geschlechtsspezifische Verfasserangaben. Wichtig ist Thomas Berger nochmals auf die Möglichkeit der „Flips“ hinzuweisen und auch zu vermelden, daß HANS nun mit dem Ost-West Zeichensatz arbeite.

Wilhelm R. Schmidt: Bericht aus dem Konsortium

Herr Schmidt berichtet über die Tätigkeiten des Konsortiums. Herr Schmidt berichtet, daß die Zahl der Teilnehmer am Konsortium konstant geblieben sei, er aber, außer vielleicht die ZB Zürich, keine weiteren zukünftigen Teilnehmer

sehe. Thomas Berger erklärt, daß er noch mehr als 30 Stunden für Allegro-HANS reserviert habe, die schon bezahlt seien.

Es kommt nun zu einer Diskussion, wie Änderungen des Programms im laufenden Jahr, ohne ein Anwendertreffen abwarten zu müssen, beschlossen werden können. Die Diskussion kann nur über die Liste laufen. Frau Blödorn-Meyer erklärt sich bereit, hier die Diskussion zu steuern.

Im folgenden kommt es anhand der auf dem Hamburger Server liegenden Änderungsliste zu einer Diskussion, welche der gelisteten Änderungen umgesetzt werden sollen. Die Anwendergemeinschaft geht die Änderungsvorschläge Punkt für Punkt durch:

1. Klassifikatorische Sacherschließung

1.1. Änderungsvorschlag 23.3.1999 (Matthias Manecke, Dt. Bücherei Leipzig)

1.2. Beschreibung neuer Funktionen, 26.3.2002 (Mathias Manecke, Dt. Bücherei Leipzig)

Dieser Vorschlag wird umgesetzt. Auftrag an Herrn Berger. Es fallen keine Kosten an. Die Kosten sind seinerzeit vom DBSM übernommen worden. Durch den Beschluß sind es nun „offizielle Features“.

2. Indexierung der Register

2.1. Beschlußvorlage 08.05.2000 (Dr. Petra Blödorn-Meyer, SUB Hamburg)

Dieser Vorschlag wird umgesetzt. Auftrag an Herrn Berger über Konsortium. Herr Berger macht ein Aufwandsangebot an das Konsortium.

3. Sprachen und Ländercodes

3.1. Änderungsvorschlag 16.11.1999 (Frau Lydia Zellacher, Universitätsbibliothek Klagenfurt, Karl-Popper-Nachlass)

Dieser Vorschlag wird umgesetzt. Kosten gehen auf Wartungsvertrag

4. Satzarten "ha" und "hi"

4.1. Änderungsvorschlag 2.4.2002 (Dr. Thomas Haffner, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden)

Dieser Vorschlag wird nicht umgesetzt, sondern an den Antragsteller mit der Bitte um Überarbeitung und Ausdifferenzierung zurückgereicht.

5. Splitten der Datenbank

5.1. Vorschlag 23.10.2002 zur Einrichtung einer Funktion, um Inhalte einer

Datenbank selektieren und als neue Datenbank einrichten zu können (M. Manecke, Dt. Bücherei Leipzig)

Dieser Vorschlag wird umgesetzt. Auftrag an Herrn Berger. Herr Berger macht ein Aufwandsangebot an das Konsortium.

6. Zeichensatz, Steuerzeichen

6.1. Verwendung des OstWest-Zeichensatzes von allegro-C (Vorschlag 27.1.2003 Thomas Berger, Bonn)

6.2. Steuerzeichen und ihre Bezüge aufeinander (Vorschlag 27.2.2003 Thomas Berger, Bonn)

Dieser Vorschlag wird umgesetzt. Auftrag an Herrn Berger. Kosten werden erst mittelbar (wenn Änderungszwänge in Einzelkategorien) entstehen.

Herr Schmidt erklärt sich bereit, ein weiteres Jahr die HANS-Konsortialgeschäftsführung zu übernehmen. Im Jahr 2004 soll ein Wechsel erfolgen.

Herr Reifenberg spricht eine Einladung für das nächste Treffen nach Marburg an der Lahn aus. Es soll ein Termin möglichst Ende März 04 gefunden werden.

Jürgen Thaler

Bregenz, 3. Jun. 03